Stadt Landau in der Pfalz

Sitzungsvorlage

Amt/Abteilung: Stadtbauamt Datum: 06.10.2009	Aktenzeichen: 660S10/ÖPNV		
An:	Datum der Beratung	Zuständigkeit	Abstimmungsergeb.
Stadtvorstand Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Landespflege Hauptausschuss Stadtrat	9.11.2009 17.11.2009 01.12.2009 15.12.2009	Vorberatung Vorberatung Vorberatung Entscheidung	

Betreff:

Beauftragung des Zweckverbands Verkehrsverbund Rhein Neckar mit der Durchführung von Wettbewerbsverfahren im ÖPNV

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Landau beauftragt den Zweckverband Verkehrsverbund Rhein Neckar bis auf Widerruf mit der Durchführung von Wettbewerbsverfahren der Linienbündel Landau nach EU-VO 1370/07.

Begründung:

Mit Beschluss vom 22.11.2005 wurde das unten dargestellte Linienbündel festgelegt, um ein sorgfältiges Wettbewerbsverfahren einzuleiten. Dieses Linienbündel steht zur Neuvergabe im Jahr 2012 an. Hierfür muss rechtzeitig das Wettbewerbsverfahren eingeleitet werden.

Linie	Linienführung
508	Mörlheim - Landau Hbf - Universität -Malerviertel
509	Stadtverkehr Landau: Hauptbahnhof -Horsting/Hallenbad - Danziger Platz - Hbf
521	Landau - Arzheim - Ranschbach - Ilbesheim und zurück
528	Landau - Eschbach - Pfalzklinik - Silz -Annweiler
542	Landau - Roschbach/Venningen - Essingen -Landau
555	Landau - Herxheim - Landau

Die Betriebsübernahme durch einen neuen Betreiber nach Abschluss des Wettbewerbverfahrens muss zum Ende der längst laufenden Linien (508, 509) am 30.04.2012 gewährleistet sein.

Die Ausschreibung basiert auf VO Nr. 1370/07, die den europaweiten Wettbewerb unter bestimmten Bedingungen regelt und einen ein- bis zweijährigen Vorlauf erfordert.

Der VRN (Verkehrsverbund Rhein Neckar), in dem die Stadt Landau Mitglied ist, hat aus diesem Grund Herrn Dr. Michael Winnes beauftragt, die Ausschreibungsverfahren für die Linienbündel im VRN zu begleiten, vorzubereiten und auszuwerten.

Die sich im Verbund befindlichen Kommunen und Gebietskörperschaften können als Aufgabenträger des ÖPNV Wettbewerbsverfahren entweder in eigener Regie und Verantwortung einleiten **oder** alternativ den VRN mit der Übernahme des Ausschreibungsverfahren beauftragen.

Im Falle der Aufgabenübertragung wird ein Vertrag geschlossen, der nicht nur die Aufgabe des Ausschreibungswesens (inklusive Berichterstattungspflichten und bei Bedarf die – kostenpflichtige - Vertretung in Rechtsverfahren) abdeckt, sondern auch die Aufgabe der ständigen Qualitätskontrolle beinhaltet. Die Ausschreibung erfolgt in enger Zusammenarbeit und Abstimmung mit dem Aufgabenträger, durch den die wesentlichen Inhalte der Ausschreibung festgelegt werden.

Die näheren Bestimmungen des beigefügten Vertrages wurden in Kooperation mit dem VRN und dem Rechtsamt der Stadt Landau ausgearbeitet. Der Kostenpunkt für die Aufgabenübertragung der Ausschreibung liegt bei jährlich 1.125,- Euro.

Herr Dr. Winnes steht dem Bauausschuss als Referent zur Verfügung und informiert sowohl über die bisherigen Ausschreibungsverfahren im ÖPNV und deren Ergebnisse, als auch über die Rahmenbedingung des anstehenden Wettbewerbsverfahren.

Auswirkung:

Produktkonto: 5470.5292
Haushaltsjahr: 2010
Betrag: 1.125,- Euro jährlich

Anlagen:
Vertrag mit ZRN

Beteiligtes Amt/Ämter:
Finanzverwaltung

Schlusszeichnung: